

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Nietzsche-Gesellschaft e.V.

Sonntag, den 15. Oktober 2023 ab 11:00 Uhr, Nietzsche-Dokumentationszentrum Naumburg

1 Begrüßung

Marco Brusotti begrüßt alle Anwesenden. Die Mitglieder der Nietzsche-Gesellschaft werden gezählt, um festzustellen, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2 Tagesordnung

Brusotti gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen wird.

3 Protokoll

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung liegt vor und kann auf der Webseite der Nietzsche-Gesellschaft eingesehen werden. Es wird einstimmig angenommen.

4 Rechenschaftsbericht

Brusotti rekapituliert die Aktivitäten der Nietzsche-Gesellschaft.

4.1 Jahrestagung

Er dankt Carlotta Santini und Hans Ruin für die spannende Jahrestagung „Kämpfe um Nietzsche“. Er dankt auch dem Nietzsche-Dokumentationszentrum für die Durchführung der Konferenz und den Teilnehmenden für die schönen Vorträge. Marco Brusotti betont, alle Involvierten seien außerordentlich zufrieden mit der Konferenz. Er hofft, das gehe so weiter.

4.2 Nietzsche-Werkstatt Schulpforta

Die diesjährige Nietzsche-Werkstatt war Nietzsches Basler Vorlesungen gewidmet. Marco Brusotti bedankt sich bei Carlotta Santini und Enrico Müller für deren Leitung. Sie fand zum ersten Mal in Schönburg statt. Das ist ein „Nietzsche-Ort“, weil Nietzsche dort mit Krug und Pinder die „Germania“ gegründet hat.

Ralf Eichberg berichtet, man habe ihm das Evangelische Bildungswerk in Schönburg als Veranstaltungsort empfohlen. Die Atmosphäre sei ausgezeichnet und die Werkstatt kostendeckend gewesen. Carlotta Santini bewertet den neuen Tagungsort für die Nietzsche-Werkstatt als besonders gut geeignet.

Die Nietzsche-Werkstatt des Jahres 2024, die Corinna Schubert und Jenny Kellner leiten, wird der „Götzendämmerung“ gewidmet sein.

Sarah Bianchi und Helmut Heit planen für das Jahr 2025 eine Nietzsche-Werkstatt. Das Thema wird wie folgt lauten: „Über Aufklärung und Subjektivierung. Von Nietzsche zu kritischen Theorien und feministischen Theorien.“

4.3 Nächste Konferenzen

Marco Brusotti erklärt, die nächste Jahrestagung werde dem Thema „Nietzsche kommentieren“ gewidmet sein. Diese Themenwahl begründe sich damit, dass die Heidelberger-Kommentare bald abgeschlossen seien. Andreas Urs Sommer, Katharina Grätz und Sebastian Kaufmann werden diese Konferenz leiten, die vom 17.-20. Oktober 2023 stattfinden wird.

Das Thema der übernächsten Konferenz steht ebenfalls fest und heißt: „Nietzsches Technologien“. Brusotti erklärt, Stichworte wie Künstliche Intelligenz, Posthumanismus und Lebenswissenschaften könnten dabei eine Rolle spielen. Die wissenschaftliche Leitung wird Edgar Landgraf zusammen mit Johann Szews und Catarina Caetano da Rosa übernehmen. Diese Konferenz wird 125 Jahre nach dem Todestag des Philosophen stattfinden.

4.4 Jahrbuch 2023

Die neueste „Nietzscheforschung“ harrt noch der Erscheinung. Der thematische Schwerpunkt bezieht sich auf den „Willen zur Macht“ und geht auf eine Jenenser Nietzsche-Tagung zurück. Die Beiträge aus der Nietzsche-Werkstatt zum Thema „Werte“ werden vertreten sein. Brusotti dankt dem Herausgeber Enrico Müller und allen Beitragenden für ihren Einsatz.

4.5 Personalien

Martin Walser, Nietzsche-Preisträger des Jahres 2015, ist verstorben. Marco Brusotti erinnert an die denkwürdige Rede, die der Schriftsteller im Jahr 2010 zur Eröffnung des Nietzsche-Dokumentationszentrums in Naumburg zum Thema „Nietzsche lebenslanglich“ gehalten hat.

4.6 Ausstellungen

Die Ausstellung von Paul Renner, Christoph König und Christian Thanhäuser zum Thema „Nietzsches Naturen“ ist zu Ende. Die Eröffnung der neuen Ausstellung „ECCE NIETZSCHE“ fand am 14. Oktober 2023 statt. Nietzsche-Cartoons der in Karlsruhe tätigen Künstlerin Farzane Vaziritabar werden dabei gezeigt.

4.7 Neue Dauerausstellung

Ralf Eichberg berichtet über die neue Dauerausstellung im Nietzsche-Haus, diese sei in Arbeit. Er sei dabei, weitere Gelder dafür einzuwerben, doch der Löwenanteil der Ausstellungskosten sei gedeckt. Die neue Dauerausstellung wird ihre Tore im April 2024 öffnen. Dieser „Fahrplan“ ist mit den Financiers und den Kuratoren abgesprochen. Eichberg verspricht, weitere Informationen zur Ausstellungseröffnung würden rechtzeitig folgen.

4.8 Philosophische Abendgespräche

Marco Brusotti bedankt sich bei allen, die ein philosophisches Abendgespräch bestritten haben. Auf Rückfrage erklärt Ralf Eichberg, der MDR zeichne einzelne Vorträge auf.

Brusotti fügt an, in der Taufkirche zu Röcken habe zum Todestag Nietzsches eine Gedenkveranstaltung stattgefunden. Hans-Gerd von Seggern, ein langjähriges Mitglied der Gesellschaft, habe dabei einen Vortrag gehalten. Der Titel lautete so: „Ein immerwährend Weiterschleppendes auf der langen Heerstraße der Zeit“. Historismus-Kritik nach Nietzsche.“ Brusotti erklärt, er habe gehört, die Veranstaltung sei sehr schön gewesen.

Brusotti erwähnt ein Künstlergespräch, das im NDZ zwischen Edgar Knobloch und Christian Thanhäuser zum Thema „Nietzsches Naturen“ stattfand.

Ralf Eichberg ergänzt, man habe im Rahmen der Veranstaltung „Leipzig liest“ eine Lesung zum Thema Wein veranstaltet, die der Philosoph Stephan Grätzel bestritten habe. Die Veranstaltung fand im Vorfeld der Saale-Weinmeile statt. Winzerinnen und Winzer sowie Wein-Liebhaberinnen und -Liebhaber seien dazu eingeladen gewesen. Ralf Eichberg wirft voraus, es sei geplant, diese Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.

4.9 Die Sammlung

Marco Brusotti berichtet, die Sammlung werde stetig ausgebaut. Ihre Erweiterung schreite nicht zuletzt dank des interbibliothekarischen Schriftentauschs voran.

5 Finanzen

Norbert Zitzmann, der Schatzmeister, hat einen Bericht zum Abschluss des Jahres 2022 verfasst. Ralf Eichberg erläutert, dieser beginne mit dem Anfangsbestand von 10.470 Euro und ende am 31.12.2022 mit dem Bestand von 14.752 Euro. Das klinge nach sehr viel Geld. Doch circa 5.000 Euro seien davon abzurechnen, da diese für das Jahrbuch an de Gruyter gingen. Der aktuelle Kassenbestand belaufe sich also auf circa 9.000 Euro, hält Eichberg fest. Diese Summe werde die Nietzsche-Gesellschaft als Projektbeitrag an die Nietzsche-Stiftung

überweisen, die damit etwa die Nietzsche-Kongresse mitfinanziere. Eichberg erklärt, der Betrag falle auch deshalb so hoch aus, weil zur Corona-Zeit keine Kongresse stattfanden.

6 Diskussion

Renate Reschke berichtet, Katrin Wenzel vom MDR habe Interesse gezeigt, zum 125sten Todestag des Philosophen eine Sendung zu gestalten – in welcher Form auch immer. Ralf Eichberg verspricht, man behalte das im Auge.

7 Vorstand

Herr Kaschube beantragt die Entlastung des Vorstands: Es gibt keine Gegenstimmen, der Vorstand enthält sich und alle anderen stimmen dafür. Damit ist der Vorstand entlastet.

Herr Bickeböller holt sich das Einverständnis der Versammlung ein, die Wahl des Vorstands zu leiten. Dieser stellt sich in der alten Zusammensetzung zur Wiederwahl: Das sind Marco Brusotti als Vorsitzender, Enrico Müller als stellvertretender Vorsitzender, Norbert Zitzmann als Schatzmeister, Renate Reschke, Helmut Heit und Andreas Urs Sommer als Beirat und Ralf Eichberg als Geschäftsführer.

Der Wahlvorsteher geht davon aus, die zu Wählenden seien bekannt und man könne darauf verzichten, diese vorzustellen. Er lässt darüber abstimmen, die Wahl per Akklamation durchzuführen. Des Weiteren fragt er, ob die Versammlung damit einverstanden sei, die Vorstands-Kandidatinnen und -Kandidaten *en bloc* zu wählen anstatt einzeln. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Der Wahlvorstehende liest alle Namen der zu Wählenden vor und lässt darüber abstimmen. Das Ergebnis lautet, dass der Vorstand *en bloc* wiedergewählt wird. Herr Bickeböller holt sich von den Gewählten die Bestätigung ein, dass sie ihre Wahl annehmen und bedankt sich dafür.

Marco Brusotti erklärt, man könne nur sieben Personen in den Vorstand wählen. Doch dieser umfasse neun Personen, da Carlotta Santini und Corinna Schubert kooptiert seien.

8 Schluss

Marco Brusotti verabschiedet alle Anwesenden.

Naumburg, den 27. November 2023

Für das Protokoll: Catarina Caetano da Rosa